

*Dr. Stephan Eisel
An der Vogelweide 11
53229 Bonn
stephan.eisel@gmx.net
28.6.2017*

Für einen Helmut-Kohl-Platz in Bonn

Die Bonner CDU hat vorgeschlagen, in der Bundesstadt einen Platz nach Helmut Kohl zu benennen. Dieser Vorschlag verdient jede Unterstützung. Bonn war nicht nur Helmut Kohls wichtigste politische Wirkungsstätte. Von hier aus hat er den Weg zur deutschen Einheit geebnet und der europäischen Einigung wichtige Impulse gegeben. Außerdem hat sich Helmut Kohl nach dem Berlin-Beschluss mit besonderem Nachdruck dafür eingesetzt, dass Bonn als erster bzw. zweiter Dienstsitz der Bundesministerien das zweite bundespolitische Zentrum Deutschlands bleibt und einen angemessenen Ausgleich für den Umzug des Parlaments und Teilen der Regierung erhält.

Besonders gut wäre für einen solchen Helmut-Kohl-Platz wäre der Bereich zwischen dem alten Kanzleramt und dem ehemaligen Bundestag geeignet. Hier liegen die zentralen Bonner Wirkungsstätten von Helmut Kohl: das ehem. Kanzleramt (16 Jahre Bundeskanzler), der ehem. Bundesrat (9 Jahre Ministerpräsident) und das ehem. Bundestagsgebäude (25 Jahre MdB).

Heute ist dieser Bereich durchgehend als "Platz der Vereinten Nationen" bezeichnet bzw. hat im letzten Stück der Zufahrtsstrasse zum ehem. Kanzleramt offenbar keinen Namen. Man könnte m. E. den Platz an der Kreuzung Heussallee/Schumacherstrasse mit dem Zugang zur UN als "Platz der Vereinten Nationen" belassen und den Bereich von dort bis zum ehem. Kanzleramt als "Helmut-Kohl-Platz" benennen. Gerade für internationale Konferenzbesucher ist der Name Helmut Kohl ein Begriff und an dieser Stelle könnten wir auch gegenüber diesen Gästen die Rolle Bonns als Hauptstadt und zweiten Regierungssitz in Erinnerung rufen.